

# Das Matthäusevangelium

## Kapitel 10

*10,30 Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.*

Origenes erklärt in seinen Levitikushomilien ausführlich, welche geistliche Bedeutung sich hinter dem Schneiden oder Nichtschneiden der Haare verbirgt:

„Die Bestimmung, alle Haare abzuschneiden, ist meiner Meinung nach so zu verstehen: Alles, was ein sündiger Mensch an toten Werken hervorbringt, - das ist hier mit den Haaren gemeint -, muss abgeschnitten werden. Denn wenn ein Sünder wirklich gereinigt werden will, muss er alles tilgen und vernichten, was an Gedanken, Worten oder Werken in ihm entsteht und darf nicht dulden, dass irgendetwas übrigbleibt. Der Heilige jedoch muss alle seine Haare bewahren und muss darauf achten, dass kein Schermesser sein Haupt berührt, damit, wenn möglich seine weisen Gedanken, Worte und Werke nicht abgeschnitten werden. Deshalb gilt auch für Samuel, dass kein Schermesser sein Haupt berühren soll (vgl. 1 Sam 1,11)... Daher heißt es auch von den Jüngern des Herrn, dass alle Haare ihres Hauptes gezählt sind, d.h. alle ihre Taten, alle ihre Worte, alle ihre Gedanken sind bei Gott bewahrt, weil sie gerecht und heilig sind“ (Origenes, Homilien zum Buch Levitikus 8,11).

Christiana Reemts